

Mitteilungsblatt Gemeinde Affing



Dezember 2017

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr;
Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr; Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr
Gemeinde Affing im Internet: www.affing.de, E-Mail: gemeinde@affing.de



Weihnachtsmarkt Affing

Foto: Martin Colling

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



die Weihnachtstage sind ein guter Anlass, um DANKE zu sagen. Dank kommt stets von Herzen – er erinnert uns immer an gemeinschaftlich Erreichtes. Ich beziehe mich an erster Stelle auch heuer auf unsere Mitmenschen, die ehrenamtlich zum gelebten Zusammenhalt beitragen und so unsere schöne Gemeinde in vielerlei Hinsicht bereichern.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren gemeindlichen Einrichtungen danke ich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit und für ihren außerordentlichen Einsatz im vergangenen Jahr 2017. Insbesondere in der Verwaltung haben alle in hervorragender Weise dazu beigetragen, dass der Geschäftsgang mit der neu aufgestellten Mannschaft kollegial und professionell läuft.

Den Mitgliedern des Gemeinderates und meinen Bürgermeisterkollegen danke ich für ihre wertvolle, zielorientierte Arbeit für unsere Einwohner in allen Gemeindeteilen.

Blicken auch Sie mit Ihren Verwandten, Freunden und Nachbarn zurück auf die schönen Begegnungen im vergangenen Jahr! Für die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel wünsche ich Ihnen Stunden der Besinnung und Ruhe, um neue Kräfte zu schöpfen. Gehen wir gemeinsam in das neue Jahr 2018 mit neuen Ideen, frischer Energie und Freude!

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest! Und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Gottes Segen!

Herzlichst
Ihr

Markus Winklhofer, Bürgermeister



Wasserzähleraustausch in Anwalting und Aulzhausen

Voraussichtlich von Januar bis März 2018 werden in Anwalting sowie in Aulzhausen die Wasserzähler, die den Bestimmungen des Eichgesetzes nicht mehr entsprechen, ausgetauscht. Die gemeindlichen Wasserwarte, Herr Wächter und Herr Nawrath, werden im oben genannten Zeitraum Ihren Wasserzähler austauschen. Bitte ermöglichen Sie einen ungehinderten Zugang zum Zähler. Die gemeindlichen Mitarbeiter weisen sich durch einen Lichtbildausweis aus.

Stromzähler-Ablesung durch die LEW Verteilnetz GmbH

Von Mittwoch, 27. Dezember 2017, bis einschließlich Freitag, 12. Januar 2018, werden im Netzgebiet der LEW Verteilnetz GmbH, dem unabhängigen Netzbetreiber der LEW-Gruppe, die Stromzähler abgelesen. Die vor Ort meist persönlich bekannten Ableser, sogenannte Ortsbevollmächtigte, können sich mittels einer Bescheinigung sowie dem Personalausweis ausweisen. Die LEW Verteilnetz GmbH bittet alle Kunden im Netzgebiet, den Ortsbevollmächtigten Zugang zu den Stromzählern zu gewähren.

Von welchem Stromlieferanten die Haushalte ihren Strom beziehen, spielt dabei keine Rolle. Der vom Ortsbevollmächtigten abgelesene aktuelle Zählerstand wird an den jeweiligen Stromlieferanten für die individuelle Stromverbrauchsabrechnung weitergeleitet.

Wer Zweifel an der Befugnis der Ableser hat, kann sich unter

der kostenfreien Rufnummer 0800/539 638 1 von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr rückversichern.

Treffen die Ortsbevollmächtigten einen Kunden nicht an, werfen sie eine Benachrichtigungskarte in den Briefkasten. Sie enthält alle Angaben, um einen neuen Ablesetermin zu vereinbaren oder den Zählerstand telefonisch bzw. online zu übermitteln.

Jahresfahrplan der AVV 2017/2018

Der gedruckte Jahresfahrplan liegt für Sie in der Gemeindeverwaltung bereit. Sie können aber auch gerne unter www.affing.de oder direkt unter www.avv-augsburg.de Einsicht in den Fahrplan nehmen.

Räum- und Streupflicht

Die Eigentümer von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentliche Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder in sonstiger Weise durch sie erschlossen werden (Hinterlieger), haben im Winter die Sicherung der Gehbahnen zu gewährleisten. Dabei bitten wir Sie, das Räumgut nicht auf den öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen zu lagern. Bei Schnee, Schneereif oder Eisglätte müssen Sie als verantwortlicher Grundstückseigentümer den sicheren Zustand des Gehbahnabschnitts, auf dessen Länge des Vorderliegergrundstücks eine gemeinsame Grenze mit der öffentlichen Straße besitzt, gewährleisten. Zu diesem Zweck sind an Werktagen von 7 bis 20 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 bis 20 Uhr die Gehbahnen soweit

als möglich von Schnee oder Eis frei zu machen.

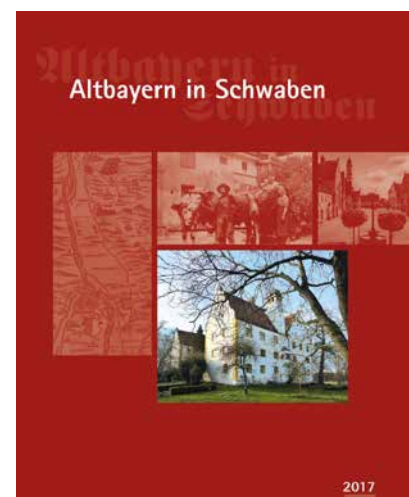
Bei Schnee-, Eis- oder Reifglätte müssen die Gehbahnen mit Sand oder anderen geeigneten Mitteln, jedoch nicht mit ätzenden Stoffen, ausreichend bestreut werden, sobald und so oft dies zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Verwendung von Straßensplitt

Der Splitt aus den gemeindlichen Streukästen darf zum Streuen der öffentlichen Verkehrsflächen (Straßen, Geh- und Radwegen) verwendet werden. Eine Verwendung auf privaten Flächen ist nicht zulässig.

Das neue „Altbayern in Schwaben 2017“

Das Jahrbuch 2017 aus der Reihe „Altbayern in Schwaben“ wurde im November der Öffentlichkeit präsentiert. Das Buch umfasst 224 Seiten Heimatgeschichte und ist beim Landratsamt Aichach-Friedberg unter der Tel. Nr. 08251/92-0 oder im örtlichen Buchhandel für 15,90 € erhältlich.





Öffnungszeiten der Bauschuttdeponie Pfaffenzell

In den Wintermonaten, vom 01.12.2017 – 01.03.2018 ist die Bauschuttdeponie Pfaffenzell geöffnet von:

Montag bis Donnerstag	von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	von 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag	nur auf Voranfrage

Bei winterlichen Verhältnissen ist die Deponie ganz geschlossen.

Restmülltonne von Dienstag 02.01.2018 auf Mittwoch 03.01.2018. Bitte stellen Sie Ihre Rest- und Biomülltonnen ab 6 Uhr zur Leerung bereit.

Kostenlose Energieberatung im Landratsamt Aichach-Friedberg

Für alle Fragen bei Neu- und Altbau zu Strom- und Energieeinsparung, zu erneuerbaren Energien oder auch den Fördermöglichkeiten steht Ihnen das Landratsamt Aichach-Friedberg zur Verfügung.

Die Termine für die kostenlosen Energiesprechstunden sind:

Donnerstag	18. Januar 2018
Donnerstag	22. Februar 2018
Donnerstag	15. März 2018
Donnerstag	19. April 2018
Donnerstag	17. Mai 2018
Donnerstag	21. Juni 2018
Donnerstag	19. Juli 2018

(Termine jeweils in der Zeit von 14:00 bis 17:45 Uhr)

Vorherige Anmeldung zu einem Termin unter der Telefonnummer 08251/92-100 erforderlich.

Thermographie-Spaziergänge im Gemeindegebiet

Bis zu 75 % der Energiekosten geben Bürgerinnen und Bürger durchschnittlich zum Heizen aus. „Energieeffizienz am Gebäudebestand im Wittelsbacher Land“, ein LEADER-gefördertes Projekt mit

Einwohnerstatistik (Stand 09.11.2017)

Auf die einzelnen Ortsteile entfallen:

Affing	1476
Frechholzhausen	31
Katzenthal	18
Pfaffenzell	13
Anwalting	460
Aulzhausen	461
Bergen	288
Gebenhofen	663
Haunswies	738
Mühlhausen	1264
Miedering	34

Gesamt: 5446

Zuzüge	234
Wegzüge	229
Sterbefälle	33
Geburten	36
Eheschließungen	29

Grünabfalldeponie in Haunswies

Die Grünabfalldeponie ist bis zum Frühjahr 2018 geschlossen. Die Öffnung der Deponie wird in den Tageszeitungen, im Internet und über die Anschlagtafeln bekanntgegeben.

Verbilligte Müllsäcke

Wir weisen darauf hin, dass es für Neugeborene 2 Müllsäcke/Monat sowie für Inkontinente mit Attest des Hausarztes 4 Müllsäcke/Monat für je 2,- Euro zu kaufen gibt. Diese können im Einwohnermeldeamt abgeholt werden.

Wertstoffsammelstellen

Personen, die außerhalb der Öffnungszeiten Wertstoffe oder auch Abfall am Zaun bzw. am Eingang der Sammelstelle ablegen und dabei ertappt werden, müssen mit einer Geldbuße rechnen.

Aufräumen der Mülltonnen

Wir bitten Sie, um die Verkehrssicherheit nicht zu gefährden, die geleerten Mülltonnen nach Möglichkeit noch am selben Tag aufzuräumen.

Müllabfuhr an Weihnachten und Neujahr 2017/2018

Die Biomüllleerung am Freitag 29.12.2017 verschiebt sich auf Samstag 30.12.2017. Ebenso verschiebt sich die Leerung der



Bild: Landratsamt Aichach-Friedberg

Thermographie-Spaziergängen und Energie-Stammtischen, soll Anstöße geben und Möglichkeiten aufzeigen, Energiekosten zu senken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Ganz nach dem Motto „Mein Haus mit anderen Augen sehen“, treffen sich bei den Thermographie-Spaziergängen Bürgerinnen und Bürger mit einem Energieberater. Gemeinsam machen sie sich zu Fuß auf den Weg durch die Gemeinde und betrachten vereinzelt Häuser durch eine Wärmebildkamera, um erste Hinweise auf Wärmeverluste aufzuzeigen.

Termine für die Gemeinde Affing:

Montag, 29.01.2018,
18:30 Uhr: Affing

Donnerstag, 01.02.2018,
18:30 Uhr: Affing-Mühlhausen

Montag, 05.02.2018,
18:30 Uhr: restliche Ortsteile

Im Anschluss an die Thermographie-Spaziergänge wird ein gemeinsamer Energie-Stammtisch angeboten.

Ein neutraler Energieberater und weitere regionale Experten beteiligen sich an den Treffen und geben Auskünfte sowie Raum für Diskussionen und Fragen. Geplant sind ca. sechs Veranstaltungen zu einzelnen Themenschwerpunkten, wobei sowohl Themen als auch die Termine der Stammtische zusammen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern beim ersten Treffen zusammen festgelegt werden.

Die Fachstelle für Klimaschutz arbeitet hierbei eng zusammen mit den Kommunen, der Handwerkskammer für Schwaben und der Regionalen Energieagentur Augsburg.

Teilnehmen können Hausbesitzer, deren Häuser vor 2002 gebaut wurden. Die Anmeldung erfolgt über www.lra-aic-fdb.de/klimaschutz, telefonisch unter 08251 92-232 oder über die Einlegekarte im Flyer „Energieeffizienz am Gebäudebestand im Wittelsbacher Land“, welcher in den Gemeinden und im Landratsamt Aichach-Friedberg ausgelegt ist. Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund des Zeitrahmens von jeweils zwei Stunden die Teilnehmerzahl begrenzt ist und eine örtlich abgestimmte Auswahl stattfinden wird.

Personalveränderungen in der Verwaltung

Nach einigen Monaten personeller Knappheit freuen wir uns sehr über unsere beiden neuen Kolleginnen: Seit September hat Frau Monika Huber die Kasse übernommen und im Oktober wurde das Personalamt mit Frau Verena Steinhart neu besetzt. Wir wünschen unseren Neuzugängen in der Verwaltung viel Freude bei der Arbeit.

Sie erreichen Frau Huber zu unseren Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, zusätzlich Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr, sowie telefonisch unter 08207/9600-26.



Monika Huber, Kasse

Frau Verena Steinhart ist erreichbar unter der Telefonnummer 08207/9600-34.



Verena Steinhart, Personalamt





Im Jahr 2017 haben folgende Paare den Bund fürs Leben geschlossen und der Veröffentlichung zugestimmt:

- 13.03. Carmen Marquart und Josef Sturm, Affing
- 25.03. Anja Lindermeir, Haunswies und Dominik Friedl, Dasing
- 12.05. Christina Settele und Sebastian Fäller, Affing
- 13.05. Sylvia Patrick und Sven Baldauf, Mühlhausen
- 14.08. Martina Kügler und Johannes Mägele, Gebenhofen
- 28.08. Jessica Mohner und Thomas Lichtenstern, Affing
- 23.09. Manuela Dambor und Michael Holzapfel, Gebenhofen

Entwicklung der Asyl- und Flüchtlingszahlen

Im Gemeindegebiet Affing leben derzeit 55 Asylbewerber in 4 Unterkünten des Landratsamtes. Davon gelten zwei Familien mit insgesamt 14 Personen als Fehlbeleger, das bedeutet sie haben eine Asylentscheidung bekommen und sind verpflichtet aus der Unterkunft des Landratsamtes auszuziehen. Da die Kinder aber bereits hier zur Schule gehen und in Sportvereinen integriert sind, ist ein Umzug im näheren Radius wünschenswert.

Die Wohnraumsuche, das Vorlesen der Post, sowie die Begleitung bei Arzt- und Behördengängen ist derzeit die größte Aufgabe der ehrenamtlichen Helfer des Asylkreises Affing. Der ehrenamtliche Deutschkurs war zuletzt nicht sehr hoch frequentiert und pausiert derzeit.

Dies liegt vor allem daran, weil die meisten anerkannten Flüchtlinge an einem Integrationskurs teilnehmen.

Zu diesem werden sie vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie dem Jobcenter verpflichtet.

Verunreinigung durch Tiere und landwirtschaftliche Maschinen

Die Verschmutzung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen stellt eine Störung der öffentlichen Reinlichkeit dar. Gemäß § 32 der Straßenverkehrsordnung ist es verboten, die Straße zu verschmutzen, wenn dadurch der öffentliche Verkehr gefährdet oder erschwert wird.

Insbesondere in ländlichen Gegenden ist darauf zu achten, dass verkehrswidrige Zustände infolge von Verschmutzung der Fahrbahn durch Tiere oder Fahrzeuge möglichst unterbleiben (z. B. durch Reinigung der Bereifung vor Einfahren auf die Fahrbahn), jedenfalls aber unverzüglich beseitigt werden.

Wer eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, hat die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen; andernfalls kann der Träger der Straßenbaulast die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen.

Wir fordern alle Bürgerinnen und Bürger auf, Hinterlassenschaften

von Tieren und andere Verschmutzungen, sei es durch landwirtschaftliche Tätigkeiten, durch Nutz-, Haus- oder Reittiere, umgehend zu beseitigen.

Für die Hinterlassenschaften von Hunden stehen im Gemeindegebiet Hundetoiletten zur Verfügung. In den Stationen befinden sich Plastikbeutel, welche die Hundeführer kostenlos entnehmen können, um darin die Hinterlassenschaft des Tieres zu entsorgen. Der verschlossene Beutel kann dann an der Station eingeworfen werden oder in der eigenen Restmülltonne entsorgt werden.

Landesamt für Statistik sucht 12.000 freiwillige Haushalte in Bayern für die Einkommens- und Verbrauchsstrichprobe (EVS) 2018



Die gesetzlich angeordnete EVS wird im 5 Jahres Rhythmus durch die Statistischen Landesämter erhoben. Bundesweit werden dabei rund 60.000 Haushalte einbezogen, die drei Monate lang ein Haushaltsbuch für das Statistische Landesamt führen und dabei all ihre Einnahmen und Ausgaben erfassen. Als Dankeschön erhalten die Haushalte im Anschluss eine Prämie von mindestens 85,00 Euro. Die Ergebnisse dieser Erhebung liefern der Bundesregierung wichtige Daten z. B. für den Armuts- und Reichtumsbericht, ferner bilden sie die Grundlage zur



Berechnung der Regelsätze. Insbesondere bei dieser Erhebung ist es zwingend erforderlich alle Bevölkerungsgruppen repräsentativ darzustellen.

Weitere Informationen rund um die EVS 2018, sowie das Teilnahmeformular finden Sie auf folgender Internetseite: www.evs2018.de. Haben Sie darüber hinaus noch Fragen? Rufen Sie uns einfach unter der kostenlosen Rufnummer des Statistischen Landesamts 0800 57 57 001 an.

Bekanntmachung der Widerspruchsrechte gegen Datenübermittlungen aus dem Melderegister gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz (BMG)

Gegen folgende Datenübermittlungen können die Betroffenen ohne Angabe von Gründen widersprechen:

Datenübermittlung an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auskunft umfasst Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat

nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Datenübermittlung an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Abs. 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März Vor- und Familiennamen und die gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Datenübermittlung an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 BMG aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören.

Die Familienangehörigen haben gem. § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden.

Datenübermittlung aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Abs. 2 BMG Auskunft erteilen über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Datenübermittlung an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 BMG Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgeber von Adressbüchern verwendet werden.

Allgemeine Informationen

Der Widerspruch kann schriftlich oder persönlich bei der Gemeinde Affing, Bürgerbüro, Mühlweg 2, 86444 Affing, eingelegt werden.

Einen Antrag auf Übermittlungssperre erhalten Sie ebenfalls im Bürgerbüro. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt. Der Widerspruch wirkt dauerhaft. Personen, die bereits von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch gemacht haben, müssen sich deshalb nicht erneut melden. Ein Widerspruch eines Minderjährigen bedarf der Unterschrift beider Erziehungsberechtigten.



Maßnahmen im Jahr 2017

Fertigstellung der Doppelsporthalle Realschule Bergen

Bereits im Jahre 2009 reiften beim damaligen Affinger Bürgermeister Rudi Fuchs, Bürgermeister Tomas Zinnecker aus Aindling und dem früheren Landrat Christian Knauer Überlegungen zur zukunftsfähigen Umstrukturierung der Schullandschaft in unserer Region. Aufgrund allgemein sinkender Hauptschülerzahlen sollten die Affinger Hauptschüler in Aindling an der künftigen Mittelschule unterrichtet werden. Diese Zusammenlegung sollte den Fortbestand des Schulstandortes Aindling sichern und gleichzeitig eine Umnutzung der damaligen Hauptschule im Affinger Ortsteil Bergen zu einer Realschule ermöglichen. Nach den entsprechenden politischen Weichenstellungen konnte die neue Realschule im September 2010 ihren Betrieb unter der Trägerschaft des Landkreises aufnehmen.

Seitdem wurde die neue Bildungseinrichtung kontinuierlich erweitert, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden.



Bild: Martin Golling

Eine neue Sporthalle für den Schulbetrieb war von Anfang an eingeplant, durch die Kostenbeteiligung der Gemeinde Affing sollten die Sportvereine der Gemeinde Affing ausdrücklich in die Nutzung miteinbezogen werden.

Ende 2014 stimmte der Affinger Gemeinderat dem Bau einer Schulsporthalle mit Mittagsversorgung zu. Wesentliche Punkte waren ein Doppelspielfeld mit 27 x 30 m sowie die Aufstockung der Halle um 1,5 m auf insgesamt 7,0 m lichte Höhe für die Eignung als turniertaugliche Volleyballhalle.

Das Vorhaben wurde im Mai 2015 im Rahmen eines Bürgerentscheids von knapp zwei Drittel der Urnengänger bestätigt, ein

größerer Alternativvorschlag fand keine Mehrheit. Die, im Juli 2014 begonnene, Planung konnte nun umgesetzt werden.

Im April 2016 starteten die Bauarbeiten. Der Rohbau wurde im Oktober 2016 fertiggestellt. Die neue Sporthalle mit Mittagsversorgung wurde pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres 2017/2018 an die Realschule zur Nutzung übergeben. Kurz darauf nahmen auch die drei Sportvereine und die Volkshochschule den Betrieb auf.

Der Bau besteht aus zwei Hallenteilen zu jeweils 15 x 27 m, Geräteräumen und Umkleidebereichen. Der großzügig angelegte Konditionsraum befindet sich im 2. Obergeschoss, wo sich auch der neue Speisesaal mit Küche befindet. Die Küche ist für das Kochverfahren Cook & Chill ausgelegt. Im Speisesaal können bis zu 80 Schüler und Lehrer gleichzeitig versorgt werden.

Im Zuge des Sporthallenneubaus wurde auch eine neue Heizzentrale errichtet, sie ist seit September 2016 in Betrieb und versorgt das gesamte Areal der Realschule Affing mit umweltfreundlicher Heizenergie, das gemeindliche Feuerwehrgebäude eingeschlossen.

Die Kosten belaufen sich im Einzelnen für die Halle auf 4.850.000€, für die Heizzentrale auf 440.000€ und für die Mittagsversorgung auf 1.750.000 €. Der finanzielle Anteil der Gemeinde Affing beträgt 1,7 Mio. €.



Bild: Athanassios Daniilakis, Landratsamt Aichach-Friedberg



Bild: Athanassios Daniilakis, Landratsamt Aichach-Friedberg

Mit der Inbetriebnahme der neuen Sporthalle nähert sich der kontinuierliche Schulausbau dem Ende. Zum einen dient das funktionale und ästhetische Gebäude künftig dem Schulsport als wichtigen Teil der schulischen Aufgabenerfüllung. Zum anderen gewinnen die Vereine unserer Gemeinde durch das dreifache Raumangebot in moderner Umgebung. Dies wird durch die gute Auslastung bestätigt.

Das gemeinsame Sporthallenprojekt steht als gutes Beispiel der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Landkreis. Trotz hoher Investitionen kann hier von einem Gewinn für alle Beteiligten gesprochen



Bild: Athanassios Daniilakis, Landratsamt Aichach-Friedberg

werden – für die Schüler, für die Vereine, für die Gemeinde Affing insgesamt.

Zufahrt Realschule Bergen – Gloggerberg

Im Rahmen der 3-zügigen Erweiterung der Realschule Affing starteten am 31.07.2017 die Arbeiten in den Bereichen der neuen Busumfahrt und des neuen Parkplatzes. Aufgrund eines Kampfmittelfundes aus der Zeit des 2. Weltkriegs mussten die Bauarbeiten am 07.08.2017 eingestellt werden.

Wie aus der Historie bekannt ist, waren während des 2. Weltkriegs zwischen Gebenhofen und Anwalting, nahe dem Salzberg, zwei Batterien mit 24 Kanonen bzw. Flakgeschütze stationiert. Allem Anschein nach befand sich in Bergen eine Scheinwerferstellung. Dafür sprechen der Fund des Nebelfasses sowie die im Boden vorgefundenen Fundamentreste, die zweifelsfrei aus der Zeit vor 1945 stammten. Im Weiteren wur-

de auch Bauschutt im Boden vorgefunden.

Die Kampfmittelsondierung des Feldes erwies sich als zeitintensiv und aufwendig, da u.a. die aufgeschütteten Erdmassen nur schichtweise erkundet werden konnten. Darüber hinaus trugen die Bergung von Bewehrungsseilen sowie schlechte Witterung zusätzlich zu einer mehrwöchigen Zeitverzögerung bei.

Am 15.09.2017 konnte der Bereich des Parkplatzes durch den Kampfmittelräumdienst freigegeben werden, so dass dort die regulären Bauarbeiten aufgenommen werden konnten. Am 23.10.2017 konnte der Bereich der Busumfahrung freigegeben werden, so dass auch hier gegenwärtig gearbeitet wird.

Durch die entstandene Zeitverzögerung verschieben sich die Arbeiten in den Winter hinein. Witterungsbedingte Einflüsse können zu weiteren Verzögerungen des Bauablaufes führen, so dass gegenwärtig ein Fertigstellungstermin nicht genannt werden kann.

Glücklicherweise wurden, bis auf das vorgenannte Nebelfass und die rostigen Überreste eines Karabiners, keine weiteren Relikte aus dem 2. Weltkrieg gefunden, so dass zu keiner Zeit eine Gefährdung der Schulfamilie oder der des Kindergartens bestand.

Die Maßnahme wird durch den Landkreis durchgeführt. Die Gemeinde ist am Gloggerberg mit der Straßenverbreiterung bzw. dem Gehwegbau und dem Versetzen der Straßenbeleuchtung beteiligt.



Bild: Athanassios Daniilakis, Landratsamt Aichach-Friedberg

Neues Baugebiet „Am Anger“ in Mühlhausen

In der Sitzung am 09.08.2016 hat der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 25 „Am Anger, 2. Änderung und Erweiterung“ beschlossen.

Es soll im Nordosten von Mühlhausen ein neues Baugebiet entstehen, welches im Westen von der Straße Am Anger bis nahezu zum Anwaltinger Weg im Osten reicht. Im Norden wird es durch die Friedberger Ach begrenzt.

Der Geltungsbereich (Flurnummer 1451) umfasst ca. 0,88 ha. Die Wohnbauflächen teilen sich in 7 Parzellen auf. Die Flächengrößen betragen 440 m² – 735 m²; im Mittel sind es 595 m². Zulässig werden Einzelhäuser und Doppelhäuser sein.

Die Erschließung erfolgt nur über die bestehende Straße ‚Am Anger‘. Für Fußgänger und Radfahrer soll eine Anbindung an den Anwaltinger Weg im Osten geschaffen werden.

Der Entwurf der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans wurde in der Sitzung am 19.09.2017 durch den Gemeinderat gebilligt. Die Unterlagen befanden sich vom 16.11. bis 15.12.2017 in der öffentlichen Auslegung. Nach dem Ende der Frist müssen eingegangene Stellungnahmen oder Anregungen von Bürgern oder Behörden im Gemeinderat behandelt werden. Ob der Bebauungsplan dann in Kraft treten kann oder nochmals öffentlich ausgelegt werden muss, ist vom Ergebnis der Auslegung abhängig. Derzeit wird davon aus-

gegangen, dass der Plan Anfang 2018 in Kraft treten wird.

Neues Baugebiet „Südlich der Gebenhofener Straße – Teil II“ in Affing

In der Sitzung vom 19.12.2016 beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 49 „Südlich der Gebenhofener Straße – Teil II“.

Der Geltungsbereich umfasst ca. 1,75 ha und beinhaltet die Flurnummern 321, 322, 323, 324 und 324/3 der Gemarkung Gebenhofen. Die Straßenerschließung erfolgt als zentraler Anschluss an die Gebenhofener Straße mit innerer Ring-Erschließung. Der Flächenanteil beträgt ca. 0,36 ha (davon ca. 640 m² Bestand).

Die Wohnbauflächen teilen sich in 18 Parzellen auf. Die Flächengrößen bewegen sich im Schnitt zwischen 500 und 600 m², insgesamt stehen ca. 0,94 ha als Baugrund zur Verfügung. Zulässig sind überwiegend Einzelhäuser mit 2 Wohneinheiten. Auf 6 Parzellen werden auch Doppelhäuser zulässig sein.

In das neue Wohngebiet wird ein Spielplatz mit ca. 600 m² integriert. Die restliche Fläche von ca. 0,39 ha wird für die Eingrünung und für den Retentionsbereich benötigt.

Aktueller Verfahrensstand des Bebauungsplans:

Der Bebauungsplan wurde am 17.10.2017 durch den Gemeinderat gebilligt. Derzeit (23.11.2017–05.01.2018) erfolgt die sogenannte Bürger- und Behördenbeteiligung. Nach Auslaufen der Frist müssen

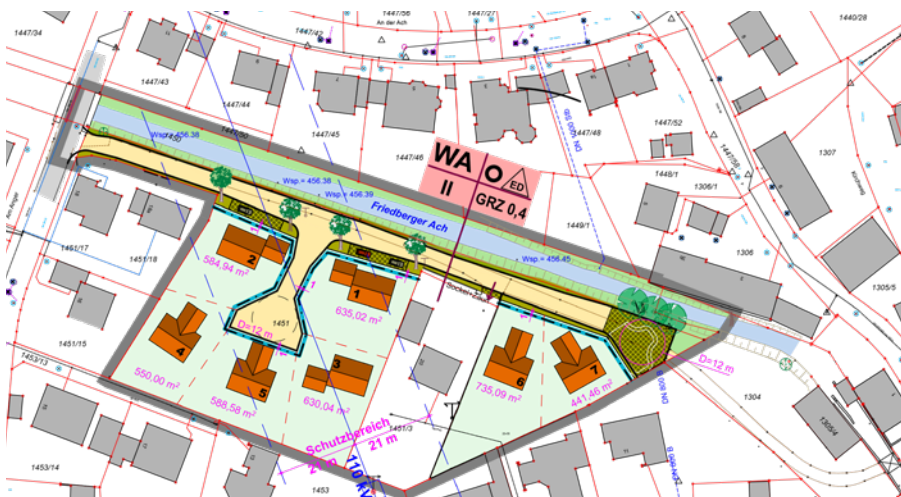


Bild: Architekt Kienberger



Bild: Brugger Landschaftsarchitekten

eingegangene Stellungnahmen/ Anregungen der Bürger oder der Behörden im Gemeinderat behandelt werden. Danach muss der Bebauungsplan entweder nochmals öffentlich ausgelegt werden oder er kann in Kraft treten. Mit dem Inkrafttreten wird voraussichtlich im 2. Quartal 2018 gerechnet.

Die Herstellung der Erschließungsanlagen (Straße, Kanal) wird in 2018 erfolgen; das Areal wird voraussichtlich Ende 2018/Anfang 2019 bebaubar sein.

Vergabemodalitäten der Baugebiete

Die nächste Vergabe von Bauplätzen erfolgt voraussichtlich im 2. Halbjahr 2018. Alle, die bereits auf der Bewerberliste hinterlegt sind, werden nach Bekanntgabe der Vergabemodalitäten informiert. Weitere Informationen können zu gegebener Zeit auf der Homepage der Gemeinde Affing entnommen werden.

Erweiterung des Gewerbegebiets in Mühlhausen

In der Sitzung vom 11.07.2017 beschloss der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 50 „Gewerbegebiet nördlich des Unterkreuthweges“.

Der Geltungsbereich mit ca. 4,3 ha umfasst die Flurstücke 1490/1, 1491, 1491/1 und 1491/2. Die Straßenerschließung wird als Ringchluss zwischen Rechter Kreuthweg im Osten und Unterkreuthweg im Süd-Westen erfolgen. Der Flächenanteil liegt hier bei 0,56 ha (davon 2.200 m² Bestand).

Die Gewerbeflächen werden 3,5 ha betragen; die Aufteilung gestaltet sich derzeit noch flexibel.

Ein Parkplatz mit 0,24 ha wird ebenfalls im Geltungsbereich entstehen.



Bild: Brugger Landschaftsarchitekten

Zum Planungsstand kann mitgeteilt werden, dass derzeit noch Gutachten zu erarbeiten sind. Eine schalltechnische Untersuchung sowie naturschutzfachliche Untersuchungen sind erforderlich.

Rückbau Absturz Alte Säge in Mühlhausen

Die Gemeinde Affing hat, laut Bescheid des Landratsamtes, den



Bild: BayernAtlas/Sweco

Absturz der alten Säge am Anwaltinger Weg in Mühlhausen rückzubauen und das Gewässer wieder für Fische und andere Wasserlebewesen passierbar zu machen.

Bei der derzeit in der Genehmigungsplanung befindlichen Variante 5 wird ein neues Raugerinne mit parallelen Riegeln angelegt und anschließend das alte Bachbett am Absturz verfüllt. Die Lage des neuen Gerinnes befindet sich derzeit in Abstimmung mit der Kommune, der Fischereifachberatung, dem Wasserwirtschaftsamt sowie der Unteren Naturschutzbehörde. Parallel dazu werden der landschaftspflegerische Begleitplan und die Baugrundgutachten erstellt. Der Rückbau des Absturzes ermöglicht die Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Friedberger Ach in Mühlhausen, sodass dieser Bereich wieder von Fischen passiert werden kann.

Der vorläufige Kostenansatz liegt bei ca. 150.000 € zzgl. Ingenieur- und Nebenkosten.

Die beigefügte Illustration hat noch skizzenhaften Charakter und dient lediglich der prinzipiellen Darstellung, ohne den genauen Bachverlauf samt Umgebung. Die exakte Situierung wird derzeit untersucht.



Breitbandausbau



Bernd Glaubitz, Regio Manager der Telekom Deutschland GmbH, und Bürgermeister Markus Winklhofer nehmen das schnelle Netz in Betrieb. Bild: Jonathan Wappler/Telekom Deutschland GmbH

Etwa 217 Haushalte sind in Affing und den Ortsteilen Iglbach, Katzenthal und Frechholzhausen im Zuge des laufenden Breitbandausbaus mittlerweile an das schnelle Internet angeschlossen, so die Deutsche Telekom. Das maximale Tempo beim Herunterladen steigt auf 50 bis 200 Megabit pro Sekunde (MBit/s).

Die Telekom hat dafür 15 Kilometer Glasfaserkabel verlegt und sechs Multifunktionsgehäuse aufgestellt oder neu ausgestattet, sowie drei Glasfasernetzverteiler aufgestellt. Die schnellen Anschlüsse können bereits gebucht werden. Aufgrund der technischen Anforderungen wurde für 225 Haushalte in Affing eine Sonderlösung mit FTTH (Glasfaser ins Haus) vereinbart. Zur Umsetzung dieser Lösung war eine Einverständniserklärung der jeweiligen Hauseigentümer erforderlich. Diese Hauszuführungen

werden im Laufe des ersten Halbjahres 2018 durchgeführt. Die Baufirma wird die Hauseigentümer kontaktieren und die weitere Vorgehensweise besprechen. Weitere Infos gibt es im Internet oder beim Kundenservice der Telekom: www.telekom.de/schneller

Neukunden:
0800 330 3000 (kostenfrei)

Telekom-Kunden:
0800 330 1000 (kostenfrei)

Kleine und Mittlere Unternehmen
0800 330 1300 (kostenfrei)

Gemeindehaus Anwalting

Das Gemeindehaus Anwalting wird im Zeitraum Dezember 2017 bis Ende Juni 2018 umgebaut. Der vorhandene Wohnraum wird dabei saniert, die Bäder auf den neuesten Stand modernisiert.

Zukünftig werden vier 3-Zimmerwohnungen mit jeweils ca. 67 m² zur Verfügung stehen. Im Untergeschoss bleiben weiterhin die vorhandenen Vereinsräume bestehen. Zusätzlich erhält das Gebäude neue ausgewiesene Stellplätze vor dem Haus. Die Kostenschätzung beträgt 416.600 €.

Die Maßnahme wird, unter Inanspruchnahme des Kommunalen Wohnraumförderungsprogramms, mit der Baugenossenschaft Aichach eG als Projektbetreuerin realisiert. Ziel ist die Schaffung von Wohnungen für einkommensschwächere Haushalte.



Bilder: Katrin Schmid/Gemeinde Affing



Neues Gebäude für die Mittagsbetreuung

Wie bereits berichtet, plant die Gemeinde Affing einen Neubau für die Mittagsbetreuung der Grundschule Affing, Maße ca. 37 x 16 m. Für die Betreuungsarbeit stehen drei Räume zur Verfügung, ergänzt durch einen Speisesaal mit Küche sowie Nebenräumen. Der Speisesaal soll auch als künftiger Sitzungsraum des Gemeinderats dienen. Die voraussichtlichen Kosten liegen bei rund 2,2 Mio. €.

Derzeit läuft noch das Bebauungsverfahren für das vorgesehene

Grundstück westlich der Mehrzweckhalle. Die Genehmigungsplanung ist bis auf Brandschutznachweis und Außenanlagenplanung abgeschlossen.

Sie soll noch im Dezember 2017 eingereicht werden.

Der Baubeginn ist für Mai 2018 geplant, Dauer voraussichtlich 9 Monate. Die temporären Container für die derzeitige Mittagsbetreuung bleiben bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme vor Ort. Diese wurden so gestellt, dass sie räumlich nicht mit der neuen Bebauung kollidieren.

Alte Schule Gebenhofen

Im Oktober 2016 fasste der Gemeinderat den Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln aus dem EU-Programm ELER. Mit dem Zuschuss und eigenen Finanzmitteln sollte die über 150 Jahre alte Schule in Gebenhofen als künftiges Dorfgemeinschaftshaus saniert werden.

Die Kostenschätzungen betragen zu dieser Zeit 565.000 € brutto. Bei einer damals angenommenen Förderquote von max. 60% wäre ein gemeindlicher Eigenanteil von 226.000 € geblieben.

Ende März 2017 wurde ein umfassender Förderantrag beim Amt für ländliche Entwicklung eingereicht.

Zwischenzeitlich war, u.a. aufgrund zusätzlich erforderlicher barrierefreier Maßnahmen, die Kostenschätzung auf 630.000 € korrigiert worden.

Im Juni erging der Förderbescheid in Höhe von 255.000 € an die Gemeinde. Bei Gesamtkosten i.H.v. 630.000 € verbliebe, nach damaligem Stand, ein Bedarf an Eigenmitteln von 375.000 €.



Bilder: asp architekten



Festlichkeiten

Im August 2017 befasste sich der Gemeinderat erneut mit dem Sanierungsprojekt und fasste – nach intensiver und kontroverser Diskussion – den Beschluss, der Baumaßnahme gemäß dem Förderantrag nicht zuzustimmen.

Die bis zu diesem Punkt angefallenen Planungskosten belaufen sich auf 27.000 €.



Bild: Christine Schmid-Mägele

Anfang Oktober wurde das Gebäude von Vertretern des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, des Landratsamtes und der Kreisheimatpflege besichtigt. Aufgrund der erlangten baulichen und baukünstlerischen sowie städtebaulichen Erkenntnisse bereitet das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege aktuell einen Nachtrag der ehemaligen Gebenhofener Schule in die Denkmalliste vor.

Kinderhaus Mittendrin Affing

Mit einer Hiobsbotschaft begann das Jahr 2017 im Kinderhaus in Affing. Aufgrund der schwankenden Raumtemperaturen ging man auf Ursachenforschung und fand ein Leck im Heizkreislauf. Durch diese undichte Leitung bildete sich eine feuchte Stelle mit Schimmelanzeichen in der Trockenbau-

wand. Um diesen zu beseitigen war der Rückbau mehrerer Räume in den Rohbauzustand erforderlich. Hierzu war der Auszug der im Erdgeschoss untergebrachten zwei Krippengruppen nötig. Durch die räumliche Nähe des Pfarrheims und des Feuerwehrhauses zum Kinderhaus konnte hier jeweils eine Gruppe untergebracht werden. Die Sanierung des Heizungslecks und der Wiederaufbau der Räume lief reibungslos. Ende Juli konnten die ausgelagerten Gruppen wieder ins Kinderhaus zurückkehren. Die Schadenshöhe bewegt sich im mittleren fünfstelligen Bereich, die Regulierung erfolgt über Versicherungen. Wir bedanken uns herzlichst bei der Affinger Pfarrei und der Freiwilligen Feuerwehr Affing für die Unterbringung der beiden Krippengruppen während der Sanierungsarbeiten.

Altarweihe in Gebenhofen

Am 23. Juli 2017 konnte die Pfarrkirche Mariä Geburt in Gebenhofen ein ganz besonderes Fest feiern: Es wurde dort ein neuer Volkaltar durch Weihbischof Dr. Anton Losinger geweiht. Die musikalische Gestaltung des Gottesdien-

tes übernahm der Kirchenchor Gebenhofen-Anwalting unter der Leitung von Marianne Lang und Maximilian Strobl an der Orgel. Neben Landrat Dr. Klaus Metzger, Bürgermeister Markus Winklhofer und MdL Peter Tomaschko waren viele weitere Ehrengäste der Einladung gefolgt. Zu jeder Altarweihe gehört es auch, dass Reliquien in den Altar eingelassen werden. In Gebenhofen stammen diese Reliquien vom seligen Pater Rupert Mayer SJ und der heiligen Agatha. Weihbischof Losinger hob in seiner Predigt die Bedeutung des Altars als Ort der geistigen Heimat für das Volk Israels hervor. Auch heute sei der Bau eines Altares etwas sehr Wichtiges um den Menschen einen Ort der Heimat zu geben und somit eine Stätte des Friedens. Im Anschluss an den Festgottesdienst fand sich Zeit zum gemütlichen Beisammensein. Die musikalische Umrahmung übernahm stimmungsvoll der Musikverein Haunswies.

Jubiläum der Volkstanzgruppe Affing

Die Volkstanzgruppe Affing feierte in diesem Jahr ihr 35-jähriges Bestehen.



Bild: Petra Bachmeir



Bild: Eva Engelen

Entstanden ist die Volkstanzgruppe aus begeisterten Tänzerinnen und Tänzern innerhalb der Landjugend Affing. Die Frauen treten in der Aichacher Tracht auf, die sie zumeist von ihren Müttern und Großmüttern übernommen haben. Gepröbt werden Tänze aus dem Aichacher Raum im alten Feuerwehrhaus in Affing. Auch heute sind mit Hedwig Mayr, Christine Kagerhuber, Ottilie Thumbach und Albert Draxler noch vier Gründungsmitglieder aktiv dabei.

Das Jubiläum war Anlass, um für alle Mitglieder neue Trachtenjacken anzuschaffen. Für die Volkstanzgruppe stehen der Zusammenhalt und die Freude am Tanzen im Mittelpunkt. Dies wurde mit einem Hoagarten am 9. September mit aktiven und ehemaligen Mitgliedern gebührend gefeiert.

Einweihung Sporthalle Bergen

Am 26. September 2017 wurde feierlich die neue Sporthalle in Bergen

durch Pfarrer Max Bauer geweiht. Da es sich um ein gemeinsames Projekt von Landkreis, Gemeinde und Freistaat handelt, waren Landrat Dr. Klaus Metzger, Bürgermeister Markus Winklhofer und MdL Peter Tomaschko gemeinsam vertreten. Zusammen mit der Schulfamilie, Kreis- und Gemeinderäten sowie Vertretern des Landratsamts, Planern und Firmenangehörigen konnten sie im feierlichen Rahmen die Fertigstellung der Halle



Architekt Jürgen Dennerle (Schwinde Architekten), Rektorin Sigrid Kehlbach, Landrat Dr. Klaus Metzger und Bürgermeister Markus Winklhofer bei der symbolischen Schlüsselübergabe. Bild: Martin Golling

nach vorgegebenem Zeit- und Kostenrahmen feiern. Die Sporthalle verfügt über eine hochwertige Ausstattung. Sie ist für Schüler, Sportvereine und VHS vielseitig verwendbar, zwei unabhängig voneinander nutzbare Hallen und ein Konditionsraum bieten beste Bedingungen. Die aktiven Sportler loben bereits jetzt die guten und zweckmäßigen Anlagen.

Einjähriges Bestehen des Affinger Bücherstüberls

Auf ein erfolgreiches Jahr blickte am 26. November 2017 das Bücherei-Team des Affinger Bücherstüberls zurück und feierte seinen 1. Geburtstag gebührend mit einem Glas Sekt, Geburtstagskuchen und einem Rätsel für Groß und Klein.

Im letzten Jahr ist im Bücherstüberl viel passiert! Die rund 30 Ehrenamtlichen aus allen Affinger Ortsteilen suchten sich ihre Schwerpunkte im Team. So war es möglich, dass die Medienanzahl nun bei über 5000 liegt, viele Veranstaltungen durchgeführt werden konnten wie z. B. Lesungen mit Monika Pfundmeir sowie Rosy Lutz oder der Besuch des Weltmeisters



Büchereileiterin Claudia Briese und Stellvertreterin Rita Hartl freuen sich über den Geburtstagskuchen. Bilder: Lothar Klamm

Matthias Kagerhuber. Jeden Monat findet ein Kindertreffen statt, bei dem entweder gebastelt, vorgelesen, Duschgel gemacht oder die neu erworbenen Spiele ausprobiert werden.

Die, von Gemeinde und Pfarrei gemeinsam getragene, Bücherei hat sich – auch unter intensiver Nutzung durch die Grundschule – zu einem kulturellen und sozialen Schmuckstück der Gemeinde entwickelt. Großer Dank gebührt allen Besuchern, Förderern und

insbesondere dem überaus engagierten ehrenamtlichen Team unter der Leitung von Claudia Briese und Rita Hartl.

Kindergarten Affing erhält die Auszeichnung „ÖkoKids 2017“

In diesem Jahr erhielt das Kinderhaus „mittendrin“ in Affing die Auszeichnung „ÖkoKids 2017“ vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz. Hierbei werden Kindertageseinrichtungen ausgezeichnet, die Bildungsprojekte zu Themen Umwelt und Nachhaltigkeit umgesetzt haben.

In Affing war dies das Thema „Durch Wald und Wiese mit der Biene“. Die Kinder erfuhren alles über die Honigbiene.

Sie erkundeten den Lebensraum der Honigbiene und erlernten einen umweltbewussten Umgang mit ihr. Auch einem Imker durften die Kinder über die Schulter schauen.

Dabei erfuhren sie alles über das Imkern, die Honigerstellung und wie wichtig die Bienen für die Natur und den Menschen sind.



Erzieherin Maria Kohl bei der Preisverleihung



Weihnachten

*Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus.*

*An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wunderstill beglückt.*

*Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus in's freie Feld,
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!*

*Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen –
O du gnadenreiche Zeit!*

(Joseph von Eichendorff)

